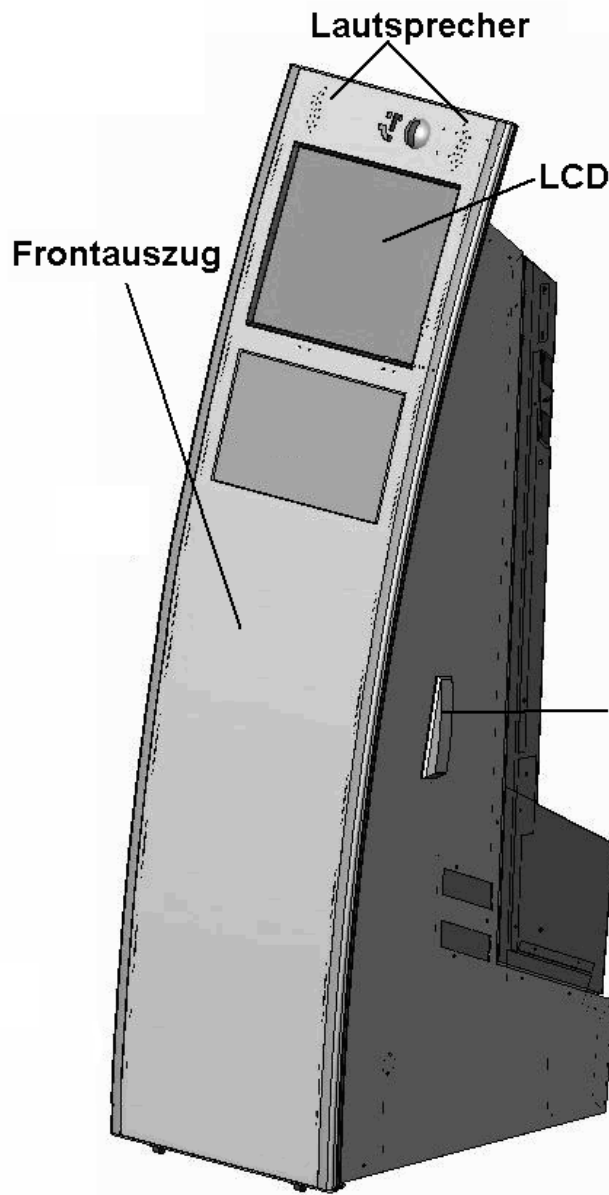


**CarExpress
Automat**

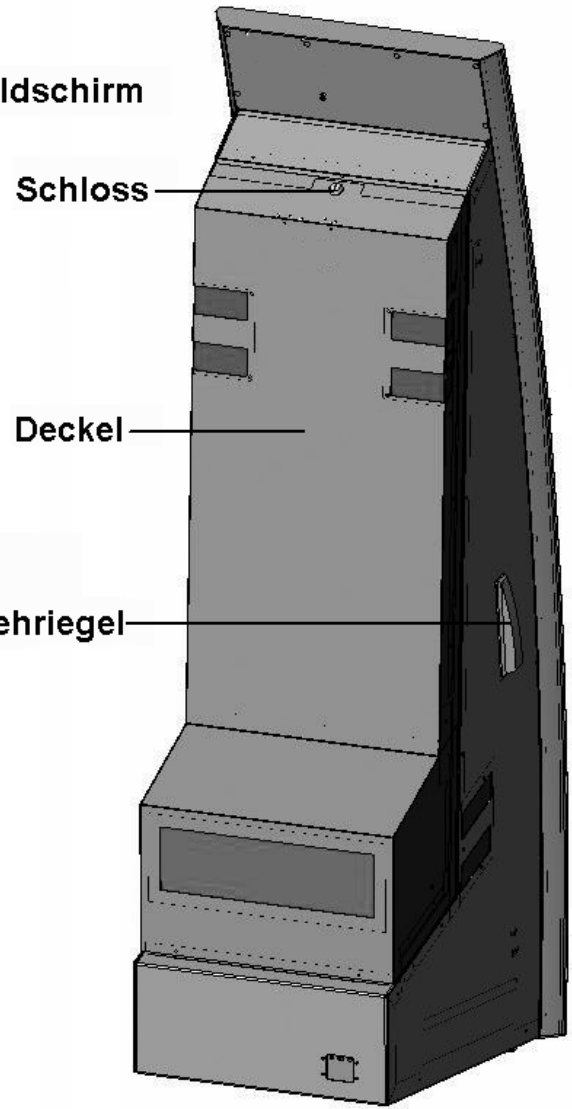
**friendlyway van
Betriebsanleitung**



FRONTANSICHT



HINTERANSICHT



inhalt

1. Einführung	4
1.1. Produktbeschreibung	4
1.2. Zum Aufbau und Inhalt des Handbuchs	4
2. Wichtige Hinweise	5
2.1. Warnungen, Vorsichtsmaßnahmen und Ergonomie	5
2.2. Pflegehinweise	6
2.3. Transport	6
3. Aufstellung und Umgebungsbedingungen	7
3.1. Umgebungsbedingungen	7
3.2. Ausrichtung des Terminals	7
4. Geräteanschluss und Inbetriebnahme	8
4.1. Gerät an den Netzstrom anschließen	8
4.2. Netzwerk und ISDN / Modem anschließen.....	8
4.3. PC in Betrieb nehmen	8
5. Bildschirmeinstellungen	9
5.1. OSD-Steuerungsknöpfe und ihre Funktionen	9
5.2. OSD-Struktur:.....	11
5.3. Fensterstruktur:	12
5.4. Detaillierte Beschreibung des On-Screen-Menüs.....	12
6. Zugang zum PC	14
6.1. Gerät öffnen.....	14
6.2. PC ausbauen	14
7. Varianten und Zubehör	15
8. Troubleshooting	15
9. Technische Daten	16
10. Gewährleistung	17
11. Konformitätserklärung	19

1. Einführung

1.1. Produktbeschreibung

Der friendlyway van ist ein interaktives Kommunikationsterminal für den Einsatz in geschlossenen Räumen. Neben einem Basisgerät sind viele weitere Varianten für spezielle Einsatzzwecke sowie umfangreiches Zubehör erhältlich. Bitte lesen Sie dieses Handbuch vor der Inbetriebnahme Ihres Terminals aufmerksam durch, um Fehlbedienung zu vermeiden. Lesen Sie insbesondere das Kapitel "Warnungen, Vorsichtsmaßnahmen und Ergonomie". Sie beugen damit möglichen Schäden an Personen und Gerät durch unsachgemäßen Umgang vor.

Technische Änderungen vorbehalten.

1.2. Zum Aufbau und Inhalt des Handbuchs

Gegenstand dieses Handbuchs ist der friendlyway van in der Basisausführung mit Multimedia-PC und LCD-Bildschirm. Wenn Sie Informationen zu den speziellen Einrichtungen der einzelnen Gerätevarianten oder zu anderem Zubehör benötigen, lesen Sie bitte das jeweilige Zubehörehandbuch. Sie erfahren im folgenden, wie Sie Ihr Terminal aufstellen und in Betrieb nehmen, welche Einstellungen am Bildschirm möglich sind und wie Sie routinemäßige Wartungsarbeiten durchführen können. Das Kapitel "Zugang zum PC" richtet sich an den EDV-Fachmann oder zumindest kundigen Laien, der neue Software einspielen oder eine eventuelle Aufrüstung des PCs durchführen will. Für den Betrieb und die Wartung des van sind in der Regel keine spezifischen Vorkenntnisse (EDV, Elektrik etc.) erforderlich. Falls doch, ist dies im Handbuch explizit erwähnt.



Stromschlaggefahr. Bevor Sie den PC ausbauen, fahren Sie das Betriebssystem herunter und trennen Sie das Terminal vom Netzstrom.

**Warnung zur Abwendung
von Personen- oder Sachschäden**



Service- und Aufrüstungsarbeiten am PC dürfen nur von geschultem oder fachkundigem Personal durchgeführt werden.

Nützlicher Hinweis



Gerät mit dem Netzanschlusskabel über die Kabelzugentlastung an die Stromversorgung anschließen. Das Gerät ist betriebsbereit.

Einzelne Anweisung

1. Schloss mit beiliegendem Schlüssel öffnen.
2. Deckel mit kurzem Ruck zum Körper ziehen.
3. Deckel nach hinten abnehmen.

Mehrere Anweisungen in Folge

2. Wichtige Hinweise

2.1. Warnungen, Vorsichtsmaßnahmen und Ergonomie



- Beachten Sie beim Aufstellen und vor Inbetriebnahme des Gerätes die Hinweise im Kapitel "Aufstellung und Umgebungsbedingungen".
- Transportieren Sie das Gerät nur in der Originalverpackung oder in einer geeigneten Verpackung, die Schutz gegen Stoß und Schlag gewährt.
- Wenn das Gerät aus kalter Umgebung in den Betriebsraum gebracht wird, kann Betauung auftreten. Warten Sie, bis das Gerät temperaturangepasst und absolut trocken ist, bevor Sie es in Betrieb nehmen.
- Stellen Sie sicher, dass die örtliche Netzspannung den Nennspannungsbereich weder über- noch unterschreitet. Überprüfen Sie die eingestellte Nennspannung des Gerätes (siehe "Gerät an den Netzstrom anschließen" und vergleiche Typenschild).
- Für dieses Gerät ist eine sicherheitsgeprüfte Netzleitung entsprechend der Vorschriften des Einsatzlandes erforderlich. Das Gerät darf nur an eine geerdete Schutzkontaktsteckdose angeschlossen werden.
- Stellen Sie sicher, dass die Steckdose am Gerät oder die Schutzkontaktsteckdose der Hausinstallation frei zugänglich ist.
- Verlegen Sie die Leitungen so, dass sie keine Gefahrenquelle (Stolpergefahr) bilden und nicht beschädigt werden. Lesen Sie zum Anschließen des Gerätes das Kapitel "Geräteanschluss und Inbetriebnahme" dieser Betriebsanleitung.
- Reparaturen am Gerät dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Durch unbefugtes Öffnen oder unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen (elektrischer Schlag, Brandgefahr).
- Der bestimmungsgemäße Betrieb (gem. IEC 950/EN60950) des Gerätes ist nur bei vollständig montiertem Gehäuse und eingebauten Rückseitenabdeckungen für Einbauplätze gewährleistet (elektrischer Schlag, Kühlung, Brandschutz, Funkentstörung).
- Bevor Sie das Gerät öffnen, muss durch Ziehen des Netzsteckers das Gerät allpolig vom Netz getrennt werden. Beachten Sie die Anweisungen und Hinweise in dieser Betriebsanleitung, wenn Sie das Gerät öffnen.
- Installieren Sie nur Systemerweiterungen, die den Anforderungen und Vorschriften für Sicherheit, elektromagnetische Verträglichkeit und Telekommunikationsendgeräte-Einrichtungen entsprechen. Durch die Installation anderer Erweiterungen können diese Anforderungen und Vorschriften verletzt oder das System beschädigt werden. Informationen darüber, welche Systemerweiterungen zur Installation zugelassen sind, erhalten Sie von Ihrer Verkaufsstelle oder unserem Service.
- Die Gewährleistung erlischt, wenn Sie durch Einbau oder Austausch von Systemerweiterungen Defekte am Gerät verursachen.
- Das Gewicht des Gerätes variiert je nach Ausbaustufe von 35 bis 60 kg.
- Wenn das System dasselbe Bild über eine längere Zeit wiedergibt, kann es zum "Einbrenneffekt" (Image-Sticking) kommen. Um diesen Effekt zu vermeiden, wird es empfohlen, abwechselnde oder animierte Bilder bzw. einen Bildschirmschoner zu verwenden. Bitte sehen Sie sich dazu auch die Herstellerhinweise an.
- Heben Sie diese Hinweise mit der gesamten Dokumentation zusammen mit dem Gerät auf. Wenn Sie das Gerät an Dritte weitergeben, geben Sie bitte auch gesamte Dokumentation weiter.
- Datenleitungen zu Peripheriegeräten müssen über eine ausreichende Abschirmung verfügen.
- Sollte Ihr Gerät mit einem DVD-ROM-Laufwerk ausgestattet sein, gilt:
Das DVD-ROM-Laufwerk enthält eine lichtemittierende Diode (LED), Klassifizierung gem. IEC 825-1:1993:LASER KLASSE 1.
- Weitere Sicherheitshinweise finden Sie in den jeweiligen Handbüchern zu PC und sonstigen Zusatz- oder Einbaugeräten*.

* Wenn zusätzlich bestellt.

2.2. Pflegehinweise

Gehäuse

- ALUMINIUM VERSION: Nicht mit scharfen Gegenständen, z.B. Metallschwamm oder ähnlichem reinigen! Reinigung nur mit feuchtem Tuch und sanftem Reinigungsmittel. Gerät nicht direkt mit Reinigungsmittel besprühen. Achtung bei Zusatzgeräten wie Lautsprecher, Kamera und Kartenleser.

Bildschirm

- Reinigung mit normalem Scheibenreinigungsmittel. Nicht direkt auf den Bildschirm sprühen, damit keine Feuchtigkeit in das Gerät dringt. Stattdessen Bildschirm mit angefeuchtetem Tuch abwischen.

Tastatur (wenn zusätzlich bestellt)

- Vor Verunreinigung schützen.

2.3. Transport

Transportieren Sie Ihren friendlyway van nur in Originalverpackung oder in einer der optional erhältlichen Transportkisten. Zwei Ausführungen stehen zur Wahl:

- wiederverwendbarer stabiler Transportbehälter (Landtransport)
- wiederverwendbares äußerst stabiles Flightcase (Luftransport)

3. Aufstellung und Umgebungsbedingungen

3.1. Umgebungsbedingungen

Ihr friendlyway van wurde speziell für den Einsatz in geschlossenen Räumen entwickelt und stellt bestimmte Anforderungen an die Umgebung:

- Zulässige Umgebungstemperatur: 15 - 30°C
- Keine Wärme- oder Hitzequellen (Sonneneinstrahlung, Heizung) in unmittelbarer Nähe; keine direkte Hitzeeinwirkung
- Keine hohe Luftfeuchtigkeit



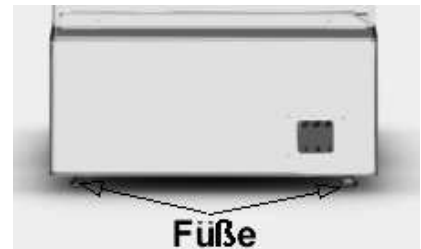
Das Gerät darf nur unter den vorgenannten Umgebungsbedingungen betrieben werden. Bitte berücksichtigen Sie dies bei der Wahl des Aufstellungsortes.

3.2. Ausrichtung des Terminals

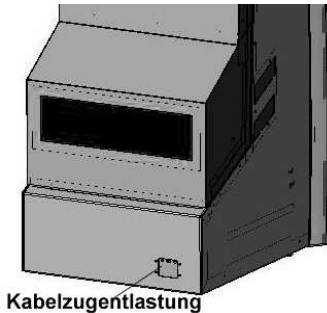
Mit den Fußschrauben können leichte Bodenunebenheiten ausgeglichen werden.

So justieren Sie das Gerät in der Höhe:

1. Gerät vorsichtig nach vorne neigen.
2. Feststellmutter der Gerätefüße lockern.
3. Gerätefüße in die gewünschte Höhe drehen und testen, ob das Gerät mit beiden Füßen auf dem Boden steht. Gegebenenfalls korrigieren.
4. Feststellmutter anziehen, bis sie fest am PC-Gehäuse anliegen.



4. Geräteanschluss und Inbetriebnahme



Die Kabel (Netzkabel, Netzwerkkabel, Modem/ISDN) werden an den Terminal-PC über eine Kabelzugentlastung angeschlossen.



Verlegen Sie alle Anschlusskabel so, dass niemand darauf treten oder darüber stolpern kann.

4.1. Gerät an den Netzstrom anschließen



Betreiben Sie das Gerät nur an geerdeten Wechselstromsteckdosen 220-240 V / 50 Hz.



Anschließen:

Gerät mit dem Netzanschlusskabel über die Kabelzugentlastung an die Stromversorgung anschließen. Das Gerät ist betriebsbereit.

4.2. Netzwerk und ISDN / Modem anschließen

Der Anschluss von Netzwerk und ISDN / Modem erfordert geschultes Personal, das auch die notwendigen Kommunikationseinstellungen vornehmen kann.

4.3. PC in Betrieb nehmen

Der PC befindet sich im Terminalinneren. Zum Einschalten des PCs muss das Terminal zuerst nach vorne aufgeschoben werden ^(a) oder der Deckel abgenommen werden ^(b).

(a)

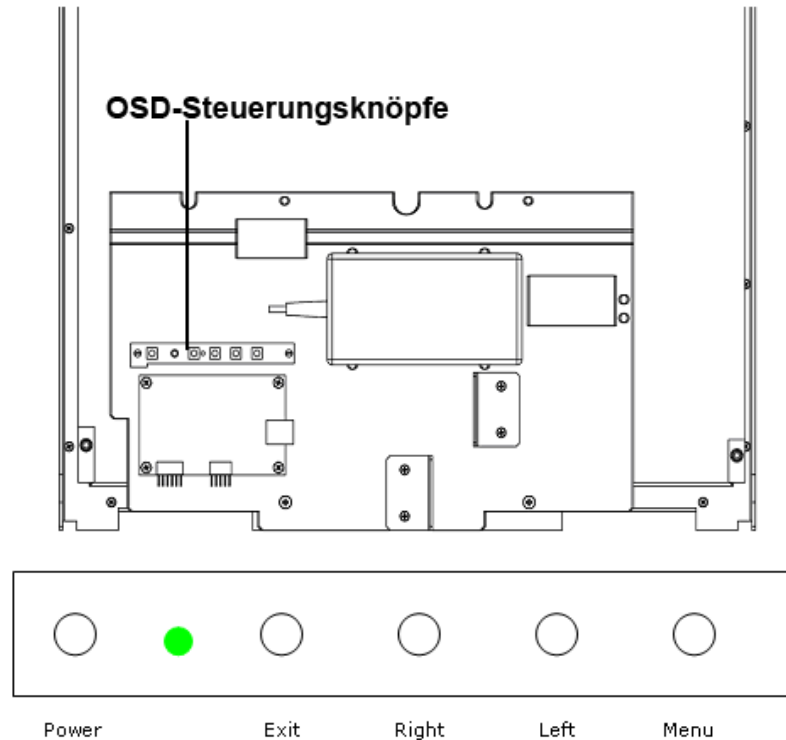
1. Die Schlösser rechts und links am Terminal öffnen, die Drehriegel entriegeln.
2. Die Front herausziehen.
3. Startknopf am PC drücken. Das System ist vorinstalliert und startet das Gerät mit den bestellten Zusatzgeräten.
4. Die Front zurückschieben
5. Die Drehriegel verriegeln und verschließen.

(b)

1. Schloss mit beiliegendem Schlüssel öffnen.
2. Deckel nach hinten schwenken und abnehmen.
3. Startknopf am PC drücken. Das System ist vorinstalliert und startet das Gerät mit den bestellten Zusatzgeräten.
4. Deckel in den Schlitz am Gehäuse stecken und mit Gehäuse verrasten.
5. Deckel wieder verschließen.

5. Bildschirmeinstellungen

Die Terminals sind vorkonfiguriert, sodass man unter Normalumständen nichts einzustellen braucht. Wenn man aber die Bildschirmeinstellungen ändern will, kann man auf das On-Screen-Display (OSD) zugreifen, das mit den Steuerungsknöpfen auf der Bildschirmrückseite aufgerufen und bedient wird (dazu soll die Frontauszug zuerst nach vorne aufgeschoben werden).



Über die OSD-Steuerungsknöpfe kann man einfach zu den Funktionen gelangen, die man einstellen will. Stellen Sie sicher, dass Ihr System eingeschaltet ist, bevor Sie die OSD-Bedienelemente benutzen.

	<p>Um Einbrenneffekte (Image-Sticking) zu vermeiden, muss zwingend ein Bildschirmschoner oder ein permanent über das gesamte Display bewegtes Bild dargestellt werden!</p> <p>Um optimale Bildqualität und -lage zu erzielen, sollte die Autokonfiguration durchgeführt werden.</p> <p>Um die Einstellung am OSD-Menü zu vereinfachen kann der Timeout-Parameter auf Maximum gestellt werden.</p>
--	---

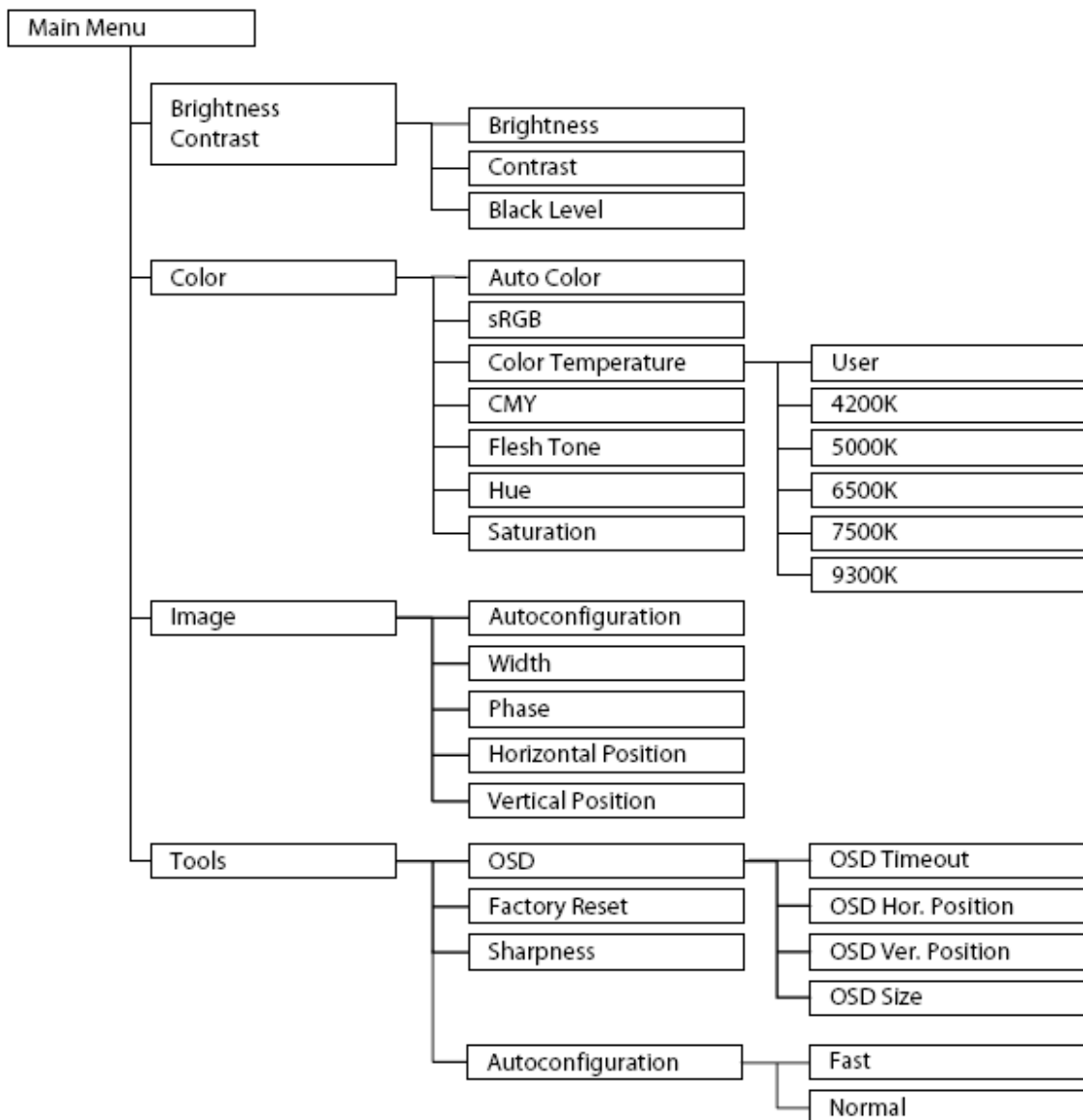
5.1. OSD-Steuerungsknöpfe und ihre Funktionen

Knopf	Funktionsbeschreibung
Power	- der Knopf schaltet das Display ein/aus
Menu	- der Knopf öffnet das Hauptmenü - der Bestätigungsknopf für die gewählten Menüpunkte - zurück zum Untermenü
Exit	- der Knopf zum direkten Übergang direkt zum Exit-Icon über, wenn das OSD-Hauptmenü oder Untermenü angezeigt wird. Das Exit-Icon soll durch Menu-Knopf bestätigt werden. - der Knopf für das Verlassen des OSD-Menüs
Left	- der Knopf zur direkten Aktivierung des Helligkeitsmenü - der Knopf zur Verkleinerung die Einstellungsleisten - Wahl des Menüpunktes links
Right	- der Knopf zur direkten Aktivierung des Kontrastmenü - der Knopf zur Vergrößerung der Einstellungsleisten - der Knopf zur Wahl des Menüpunktes rechts

Arbeit mit dem Menüsystem

1. Wenn das OSD ausgeschaltet ist, drücken Sie auf den **Menu**-Knopf, um das OSD-Hauptmenü zu aktivieren.
2. Benutzen Sie Knöpfe **Left** und **Right**, um durch das Hauptmenü zu navigieren. Um zum gewünschten Untermenüpunkt zu gelangen, drücken Sie auf den **Menu**-Knopf. Die gewählten Punkte werden hervorgehoben und durch den On-Screen-Text in der oberen rechten Ecke erläutert.
3. Nach der Wahl eines Untermenüs, benutzen Sie die Knöpfe **Left** oder **Right**, um durch das Untermenü zu navigieren. Um einen Einstellungspunkt zu wählen, drücken Sie auf den **Menu**-Knopf. Die gewählten Punkte werden hervorgehoben und durch den On-Screen-Text in der unteren rechten Ecke erläutert.
4. Es gibt zwei Icon-Typen: Einige haben nur eine Funktion und sollen durch den **Menu**-Knopf bestätigt werden, die anderen stellen eine Einstellungsleiste dar. Wenn eine Einstellungsleiste angezeigt wird, kann sie durch Knöpfe **Left** und **Right** verkleinert oder vergrößert werden. Die Einstellungsleiste bewegt sich und der Wert der numerischen Anzeige ändert sich, um Ihre Einstellungen widerzuspiegeln.
5. Es gibt mehrere Möglichkeiten das OSD-Menü zu schließen:
 - Einige Sekunden abzuwarten (Timeout). Der Timeout-Wert kann auch in einem der Untermenüs auf Wunsch eingestellt werden.
 - Den Knopf **Exit** im Haupt- oder Untermenü zu drücken. Dadurch wird das Exit-Icon hervorgehoben. Dann auf den **Menu**-Knopf zur Bestätigung drücken.
 - Nach der Autokonfiguration und Bestätigung wird das OSD-Menü automatisch geschlossen.
 - Nach der Änderung einer Einstellung drücken Sie auf den **Menu**-Knopf, um zurück zum Untermenü zu gehen, dann drücken Sie auf **Exit** oder benutzen Sie den **Right**-Knopf, um das Exit-Icon zu wählen, dann bestätigen Sie die Wahl durch den **Menu**-Knopf.

5.2. OSD-Struktur:



5.3. Fensterstruktur:



5.4. Detaillierte Beschreibung des On-Screen-Menüs

Geänderte Einstellungen werden gespeichert, wenn:

- das OSD durch die Wahl und Bestätigung des Exit-Icons geschlossen wurde
- es in den Schlafmodus durch den **Power**-Knopf gewechselt wurde
- das grüne Smiley nach der Autokonfiguration im Color- oder Image-Menü gewählt wurde
- der Color-Wert zu sRGB-Default zurückgesetzt wurde.

BRIGHTNESS-CONTRAST (HELLIGKEIT-KONTRAST)

Brightness (*Helligkeit*): dient zur Änderung der Helligkeitswerte des Bildschirms. Wenn es unterstützt wird, wird die Helligkeit durch den angeschlossenen Inverter angepasst.

Contrast (*Kontrast*): dient zur Änderung des Bildkontrastwertes.

Black Level (*Schwarzpegel*): dient zur Änderung des Schwarzpegelwertes.



COLOR (FARBEN)

Autoconfiguration: führt die ADC-Kalibrierung für die Farboptimierung aus. Für beste Ergebnisse sollte das Bild den Weiß- und Schwarzpegel enthalten.

sRGB: setzt den Color-Wert zu sRGB-Default zurück (es aktiviert auch den sRGB-Farbenraum).

Color Temperature (Farbtemperatur): ermöglicht die Wahl unterschiedlicher Werte für die Farbtemperatur inklusive benutzerdefinierter Einstellung im RGB-Farbenraum.

CMY: ändert das Verhältnis von Cyan, Magenta und Gelb im Bild (es aktiviert auch den CMY-Farbenraum).

Flesh Tone (Fleischfarbtöne): ändert die Fleischfarbtöne des Bildes (sRGB-Farbenraum erforderlich).

Hue (Farbton): ändert den Farbton des Bildes (sRGB-Farbenraum erforderlich).

Saturation (Sättigung): Ändert den Sättigungsparameter des Bildes (sRGB-Farbenraum erforderlich).



IMAGE (BILD)

Autoconfiguration: optimiert das angezeigte Bild. Die Bildphase und -position werden automatisch eingestellt.

Width (Breite): ändert die Bildbreite.

Phase (Bildphase): ändert die Bildphase.

Horizontal position (horizontale Position): Ändert horizontale Position des Bildes.

Vertical position (vertikale Position): ändert vertikale Position des Bildes.



TOOLS & OSD

- OSD

- **OSD Timeout:** Das OSD wird nach bestimmter Inaktivitätszeit geschlossen. Werte von 2 bis 16 Sekunden sind möglich (empfohlen ist 16 Sek.).
- **OSD Horizontal Position (horizontale Position vom OSD):** Änderung der horizontalen Position.
- **OSD Vertical Position (vertikale Position vom OSD):** Änderung der vertikalen Position.
- **OSD Size (OSD-Größe):** Verdoppelung der OSD-Größe (nur möglich, wenn die Bildschirmauflösung zweimal größer als die OSD-Größe ist).

- **Factory reset (Wiederherstellung der Werkseinstellungen):** Wiederherstellung der Werkseinstellungen.

- **Sharpness (Schärfe):** Änderung des Bildschärfeparameters.

- Autokonfigurationstyp

- **Fast (schnell):** Schnelle Autoeinstellungsmethode (Grobeinstellung für den schnellen Auflösungswechsel, ähnlich wie beim Hochfahren).
- **Normal (Standard):** Standardautoeinstellungsmethode (Feineinstellung).



6. Zugang zum PC

Der PC befindet sich im Terminalinneren. Eine Aufrüstung mit Erweiterungskarten, Laufwerken oder zusätzlichem Speicher erfordert den Ausbau des PCs.



Service- und Aufrüstungsarbeiten am PC dürfen nur von geschultem oder fachkundigem Personal durchgeführt werden.

6.1. Gerät öffnen

Der PC befindet sich im Terminalinneren. Um zum Gerät zu gelangen, muss das Terminal zuerst nach vorne aufgeschoben werden ^(a) oder der Deckel abgenommen werden ^(b).

(a)

1. Die Schlösser rechts und links am Terminal öffnen, die Drehriegel entriegeln.
2. Die Front herausziehen.

(b)

1. Schloss mit beiliegendem Schlüssel öffnen.
2. Deckel nach hinten schwenken und abnehmen.

6.2. PC ausbauen



Stromschlaggefahr. Bevor Sie den PC ausbauen, fahren Sie das Betriebssystem herunter und trennen Sie das Terminal vom Netzstrom

Hinweise zum Entnehmen vom PC:

1. Gerät öffnen (s. 6.1)
2. Spanngurte lösen
3. PC vorsichtig nach vorne rücken, bis alle Anschlusskabel frei zugänglich sind.
4. Anschlusskabel abziehen und PC aus dem Terminal herausnehmen.



Beim Wiedereinbau den PC mit dem Spanngurten gegen Verrutschen sichern, den Deckel zurücksetzen und verschließen.

7. Varianten und Zubehör

Ihr Terminal friendlyway d-sign wird als Basisgerät und in mehreren Varianten angeboten. Diese unterscheiden sich durch eine auf den speziellen Einsatzzweck abgestimmte Grundausstattung von Hard- und Software. Ergänzend können Sie weiteres Zubehör erwerben und im Rahmen der baulichen Möglichkeiten kombinieren. Die Geräteausstattung erfolgt im Werk nach Bestellung, wobei eine spätere Aufrüstung im Regelfall nicht erfolgen kann. Wenn Sie Fragen zur Handhabung oder Wartung von optionalen Geräten bzw. speziellem Zubehör haben, schlagen Sie bitte im entsprechenden Handbuch nach. Sie können darauf über die beigelegte "Options- und Zubehörliste" gelangen.

8. Troubleshooting

Eine aktuelle und umfangreiche Datenbank von potentiellen Problemen und Möglichkeiten, diese zu beseitigen, können Sie auf unserer Homepage unter dieser Adresse finden:
www.customers.friendlyway.com.

Bestimmte Hinweise für die Problembehandlung und –lösung gibt es auch in entsprechenden Einzelhandbüchern für Komponenten und Zubehör.

9. Technische Daten

Abmessungen:	1615 x 470 x 631 mm (H x B x T)
Gewicht:	35 - 60 kg (variiert je nach Ausbaustufe)
Gehäuse:	Aluminium eloxiert
Umgebungstemperatur:	zulässig im Bereich 15 °C - 30 °C
Standard-Ausstattung:	17" LCD-Bildschirm, 2 interne Lautsprecher, PC Fujitsu Siemens Esprimo C (Pentium 4 3,2 GHz, 512 MB RAM, 160 GB Festplatte, DVD-ROM, serielle Schnittstelle, USB, Ethernet-Anschluss, Windows XP)

Hinteransicht

Seitenansicht

Frontansicht



Technische Änderungen, Weiterentwicklungen und Irrtümer vorbehalten. Angegebenes Gewicht und Abmessungen sind Annäherungswerte.

10. Gewährleistung

Auf alle Systeme gewährleisten wir Garantie für die Dauer von 12 Monaten. Innerhalb dieser Zeit steht Ihnen der friendlyway Customer Support täglich von 09.00 bis 17.00 Uhr für alle Fragen und Probleme gerne zur Verfügung.

Unsere Hotline erreichen Sie unter 0800 / 374 36 35 bzw. unter +49 (0) 89 / 95 97 91–500 oder per Mail an support@friendlyway.com

Wir unterstützen Sie telefonisch bei Troubleshooting und Fehlerbehebung. Im Falle eines Hardwaredefektes liefern wir während des Garantiezeitraumes die entsprechenden Ersatzteile kostenfrei. Reparaturen finden in unserem Hause statt. Sollten Sie einen Einsatz vor Ort wünschen, wird die Anfahrt je nach Entfernung berechnet.

11. Konformitätserklärung

CE

Erklärung über die Konformität

Diese Erklärung gilt für folgende bezeichnete Erzeugnisse:

Produkt: Terminal

Geräteart: Multimediales, repräsentatives Internet-Terminal

Typenbezeichnung: van

Hiermit wird bestätigt, dass die Produkte den wesentlichen Schutzanforderungen entsprechen, die in den Richtlinien des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit (89/336/EWG) geändert durch 91/263/EWG, 92/31/EWG, 93/68/EWG sowie 93/97/EWG und der Niederspannungsrichtlinie 73/23/EEC geändert durch 93/68/EEC festgelegt sind. Diese Erklärung wird abgegeben durch

friendlyway AG
Feringastr. 9
85774 München-Unterföhring

Die jeweiligen Prüfungen wurden bei akkreditierten Prüflabors durchgeführt.
Zur Beurteilung der Erzeugnisse hinsichtlich elektromagnetischer Verträglichkeit sowie der Niederspannungsrichtlinie wurden folgende Normen herangezogen:

EN 55 022: April 1998

EN 50 082-2: Februar 1996

(EN 61000-4-2:1995 +A1:1998 / EN 61000-4-3:1996 +A1:1998 / ENV 50204:1995 /
EN 61000-4-4:1995 / EN 61000-4-5:1995 / EN 61000-4-6:1996 / EN 61000-4-11:1994)
EN 60950:1992 / +A1:1993 / +A2:1993 / +A3:1995 / +A4:1997 / +A11:1997

München, 21 August 2000

Rechtsgültige Unterschrift
des Inverkehrbringers



Feringastr. 9
D-85774 München-Unterföhring
Tel: +49 (0) 89 95 97 91 340
Fax: +49 (0) 89 95 97 91 40
E-Mail: info@friendlyway.com
<http://www.friendlyway.de>



Service Hotline
Tel.: 0800 / 374 36 35
Tel.: +49 (0)89 / 95 97 91 500
E-Mail: support@friendlyway.com



friendlyway

Intelligent solutions for friendly communication